

Niederschrift - Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.02.2013

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: im Rathaus - Sitzungssaal

Anwesend sind:

1. Bürgermeister

Fuchs, Rainer

2. Bürgermeister

Patalong, Peter

3. Bürgermeister

Vogel, Heiner

Mitglieder des Gemeinderates

Dietsch, Reinhold

Dürr, Helga

Friedrich, Klaus

Geulich, Robert

Hauck, Volker

Herzel, Rolf F.

Hesselbach, Eva-Maria

Hesselbach, Robert

Hofstätter, Klaus

Kasper-Schlottner, Monika

Kuhn, Melanie

Neuhöfer, Manfred

Nüßlein, Josef

Anwesend ab 19.40 Uhr während Vortrag
Herr Dusolt

Pohly, Josef

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Wolf, Detlef

Wolf, Doris

Verwaltung

Ditzel, Herbert

Nickel, Klaus

Rössler, Erich

Schmitt, Roland

Zahn, Gerhard

TAGESORDNUNG:

A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Grundschole Rottendorf
Jahresbericht des Rektors Herrn Stefan Dusolt
Vorlage: GL/012/2013
- 2 Grundschole Rottendorf
Herstellung der Barrierefreiheit für die Inklusion
Vorlage: BT/001/2013
- 3 Sing- und Musikschule Rottendorf
Jahresbericht des Schulleiters Werner Hofmann
Vorlage: GL/011/2013
- 4 Sing- und Musikschule Rottendorf - Gebührenanpassung zum 1. September 2013
Vorlage: K/008/2013
- 5 Wasserschloss Rottendorf
Errichtung weiterer Stellplätze im Bereich des von der Hauptstraße erschlossenen Parkplatzes auf Fl. Nr. 150
Vorlage: BT/002/2013
- 6 Vollzug des Personenstandsgesetzes
Widmung des Mehrzweckraumes im Wasserschloss zur Vornahme von Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften
Vorlage: GL/010/2013
- 7 Obst- und Gartenbauverein Rottendorf e. V.
Verwendung des Gemeindewappens auf der neuen Vereinsfahne
Vorlage: GL/007/2013
- 8 Kinderspielplatz Estenfelder Straße
Einplanung von Haushaltsmitteln für Ersatzbeschaffungen
Vorlage: GL/008/2013
- 9 Aktualisierung der Beschilderung der Wohnwege im Bereich der Reihenhaussiedlung
Vorlage: BV/009/2013
- 10 Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen durch die Gemeinde
Kein Anbau von gentechnische veränderten Pflanzen
Vorlage: K/009/2013
- 11 Vollzug des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG)
Zulässige Regelungsmöglichkeiten bezüglich der Hundehaltung in Rottendorf
Vorlage: ÖSuO/001/2013
- 12 Sonstiges
- 12.1 Informationen für den Gemeinderat

12.2 Fragen aus dem Gemeinderat

12.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßte die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Sein Gruß galt auch den Mitarbeitern der Verwaltung, dem Rektor Stefan Dusolt und dem Leiter der Sing- und Musikschule Werner Hofmann.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kritisierte ein Mitglied des Gemeinderates den Beschluss zu TOP 10 der Niederschrift vom 24.1.2013, da in der Sitzung der Hinweis auf erforderliche Rodungen am Bahndamm nicht gemacht wurde.

Der Vorsitzende erklärte, dass der Satz gestrichen wird.

1 Grundschule Rottendorf **Jahresbericht des Rektors Herrn Stefan Dusolt** **Vorlage: GL/012/2013**

Sachverhalt:

Herr Rektor Stefan Dusolt erläuterte dem Gemeinderat den Jahresbericht für das Schuljahr 2012/13. Danach besuchen die Grundschule Rottendorf im laufenden Schuljahr 212 Schüler in 10 Klassen. Das sind nur zwei Schüler weniger wie im Vorjahr. Damit geht der Trend eindeutig nach unten. Im Schuljahr 2008/09 waren es noch 251 Schüler, 2009/10 243 Schüler und 2010/11 225 Schüler. Auch die Schulanfänger werden in den kommenden Jahren immer weniger: Diese sinkt von ca. 55 Kindern im Schuljahr 2013/14 auf rund 40 Schüler im Jahr 2017/18. Das bedeutet, dass

- ab 2015/16 die Schule unter 180 Schüler und damit unter 8 Klassen fällt,
- voraussichtlich ab 2015/16 jahrgangskombinierte Klassen auf uns zukommen,
- die Sekretärin nur noch mit einer Viertel- statt einer Drittelstelle beschäftigt wird,
- die Schulleitung nicht mehr 11, sondern nur noch 7 Stunden Verwaltungszeit hat,
- es keinen Konrektor mehr gibt, sondern nur noch einen Schulleiterstellvertreter.

Rektor Stefan Dusolt appellierte an die Mitglieder des Gemeinderates sich in ihren Parteien und Wählergruppen einzusetzen, dass auch die Verwaltungsaufgaben einer Schule ernster genommen werden und die notwendigen Stunden zur Verfügung gestellt werden.

Auch wenn die Schülerzahlen in vier Jahren um ca. vierzig Kinder zurückgegangen sind, so ist die Schule räumlich doch absolut ausgelastet. Das liegt auch daran, dass die Mittagsbetreuung nach wie vor steigende Anmeldezahlen verzeichnet. So sind heute ca. 90 Kinder in vier Gruppen aufgeteilt, fünf Gruppen könnten problemlos gebildet werden, wenn noch mehr Räume frei werden würden. Dabei ist zu bemerken, dass durch das Wegfallen zweier Klassen in den vergangenen beiden Jahren die Mittagsbetreuung die frei gewordenen Zimmer erhielt. Ein Rückgang der Klassen wird voraussichtlich dazu führen, dass die Mittagsbetreuung mehr Räume erhält.

Eingehend auf wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres erwähnte der Schulleiter insbesondere die Einweihungsfeier nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Schulsportplatz im Juli 2012, die Beteiligung der Schule an verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. Kulturabend, Seniorennachmittag, Dorffest) und die schulischen Veranstaltungen wie Mathematikmeisterschaften auf Landkreisebene, das Sinusprojekt, die Schwimmmeisterschaften und das Schulfruchtprogramm (Obstangebot). Auch mit dem Ergebnis der Evaluation der Schule, eine sog. „Betriebsprüfung“ war man in der Schule sehr zufrieden. Auch die Ausstattung der Schule ist in Ordnung.

In Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Elternbeirat und dem Förderverein der Schule wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Als Lesebegleiter, Lotsen, Deutschhelfer und in der Computer AG engagieren sich viele Helfer ehrenamtlich.

Ein Blick auf das Jahr 2013 zeigt, dass wieder viele Vorhaben in Vorbereitung sind. Die energetische Sanierung des Altbaus und der inklusive Umbau der Schule werden im baulichen Bereich die kostenintensiven Schwerpunkte setzen. In Planung ist auch die Neugestaltung der Werkräume und das Lehrerzimmer erhält einen neuen Sitzungstisch mit den dazu passenden Stühlen.

Das Schulfest ist für den 29. Juni 2013 geplant und am 23. Juli wird Herr Manfred Väth verabschiedet. Themen wie Inklusion und Jahrgangsmischung werden die Lehrkräfte auch weiterhin vor allem über Fortbildungsmaßnahmen beschäftigen.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bedankte sich der Schulleiter für die Unterstützung der Schule durch die Gemeinde und das Wohlwollen, das der Arbeit an der Schule entgegengebracht wird.

Mit einem Dank an Herrn Dusolt, Frau Konrektorin Julia Heres und die Damen und Herren des Lehrerkollegiums verabschiedete Bürgermeister Rainer Fuchs den Schulleiter und Rektor Stefan Dusolt.

2 Grundschule Rottendorf **Herstellung der Barrierefreiheit für die Inklusion** **Vorlage: BT/001/2013**

Sachverhalt:

Bei einem Ortstermin in der Grundschule Rottendorf am 04.02.2013 mit der Regierung von Unterfranken wurden die Varianten zur Herstellung der Barrierefreiheit als Voraussetzung für die Inklusion vorgestellt. Hierbei machten die Vertreter der Regierung deutlich, dass die Inklusionsmaßnahmen nicht nur für Schüler, sondern auch für Lehrkräfte vorgenommen werden müssen. Es reiche nicht, nur 4 Klassenräume im Altbau mit dazugehöriger Behindertentoilette barrierefrei zu erschließen, auch die Verwaltung und die Sonderräume (z.B. Werken) müssen für Behinderte erreichbar sein; da u. a. eine Verlegung der Sonderräume in den alten Schultrakt nicht in Frage kommt, seien die Inklusionsmaßnahmen im neuen Schulgebäude sinnvoller. Die Regierung empfiehlt für die Grundschule die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das die energetische Sanierung beider Schulteile, die Inklusionsmaßnahmen und die Neugestaltung des Pausenhofes beinhaltet. Die bauliche Ausführung der Maßnahmen kann nacheinander innerhalb eines Zeitraumes von ca. 4 Jahren erfolgen.

Die Verwaltung hat daraufhin mehrere Varianten für Inklusionsmaßnahmen im neuen Schulgebäude erstellt und diese mit dem Schulleiter, Herrn Stefan Dusolt, und der Behindertenbeauftragten des Landratsamtes, Frau Elisabeth Schäfer, besprochen. Hierbei wurden von beiden jeweils die gleichen 2 Varianten bevorzugt.

Für beide Varianten ist es notwendig, technische Untersuchungen in Bezug auf die Durchführbarkeit (Herstellung von Deckendurchbrüchen für den Aufzug, geeignete Aufzugstechnik etc.) erstellen zu lassen. Folgende Beschlüsse ergingen daraufhin:

Beschluss 1:

Die Verwaltung soll für die Maßnahmen entsprechend der Empfehlung der Regierung die Planung eines Gesamtkonzeptes vorantreiben. Die alte Schule wird 2013 nur energetisch saniert, die Inklusion soll im neuen Teil der Schule 2014 ff verwirklicht werden.

Beschluss 2 :

Zur Klärung der technischen Machbarkeit der vorgestellten und möglicher anderer Aufzugsstandorte soll die Verwaltung des Bauamtes Angebote für die technische Untersuchung durch qualifizierte Ingenieurbüros einholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3 Sing- und Musikschule Rottendorf Jahresbericht des Schulleiters Werner Hofmann Vorlage: GL/011/2013

Sachverhalt:

Schulleiter Werner Hofmann berichtete dem Gemeinderat über die Entwicklung der Sing- und Musikschule und erläuterte das Rechnungsergebnis.

Das Jahr 2012 war wieder ein aktives Jahr mit interessanten Veranstaltungen und diversen Konzerten. Der Zulauf in die Musikschule ist ungebrochen, es wurden ansehnliche Schülerzahlen erreicht und neue Fächer haben sich etabliert. Auch der regelmäßige Austausch mit den unterfränkischen Musikschulen hat unseren Ruf gefestigt, so Werner Hofmann.

Verändert hat sich aber die Alters-Struktur der Schüler. Kurz gesagt: Sie kommen inzwischen früher und gehen eher, als dies noch vor 10 Jahren der Fall war. Leistungsdruck und Nachmittags-Unterricht haben in allen weiterführenden Schulen zugenommen, so dass viele Schüler erst gegen 17.00 Uhr nach Hause kommen. Dann stehen noch Hausaufgaben an und es bleibt wenig Zeit für Hobbies wie Musik und Sport. Das bringt es mit sich, dass wir bei den Kleinen guten Zulauf haben (auch noch im Grundschulalter), aber später nehmen die Anmeldungen ab. In der Musikschule hat man auf diese Veränderungen reagiert und das Angebot für die Jüngsten ausgebaut. „Musik-Zwerge 1“, heißt das Angebot für Kleinkinder ab ca. 18 Monaten. Neu im Angebot ist der Kurs „Musik-Zwerge 2“, der auf Kinder von 3 - 4 Jahren zugeschnitten ist. Daran an schließt sich die „Musikalische Früherziehung“.

Für das laufende Schuljahr 2012/13 liegen 366 Belegungen vor. Die reale Schülerzahl liegt bei 282, da 84 Schüler entweder ein Zweit-Instrument spielen oder in einem Ensemble bzw. der Bläserklasse mitwirken. Auch 12 Erwachsene besuchen die Sing- und Musikschule.

11 qualifizierte Lehrkräfte (plus Schulleiter) unterrichten 138 Stunden pro Woche. Das Unterrichtsangebot umfasst 22 Fächer und 6 Ensembles. Seit 5 Jahren wirkt die Musikschule an der „Bläserklasse“ mit, gemeinsam mit der Grundschule und der Musikkapelle. Ca. 15 Kinder werden von den Musikschul-Lehrkräften unterrichtet.

Bei zahlreichen Veranstaltungen hat die Musikschule das kulturelle Leben in Rottendorf mitgeprägt: Konzerte zum Jahresabschluss mit Sommerfest und an Weihnachten, beim Kulturabend und in den Einrichtungen für Senioren, bei zwei Kabarett-Abenden in Zusammenarbeit mit dem Förderverein usw.

Schließlich erläuterte Herr Hofmann dem Gemeinderat die finanzielle Entwicklung der Musikschule. Das Budget 2012 war mit 145.000,- € angesetzt, von dem unterm Strich rund 5.000,- € übrig geblieben sind. Auf der Einnahmeseite sind die Zuschüsse vom Staat und vom Landkreis stabil geblieben, aber die Gebühreneinnahmen sind geringer ausgefallen als erwartet. Dadurch ergab sich ein rechnerischer Fehlbetrag von 2.711,43 €. Durch Einsparungen auf der Ausgabenseite in Höhe von 7.599,70 €, verbleibt ein Gesamtpius von 4.888,27 €, sodass der Zuschuss-Bedarf der Gemeinde 140.111,73 € beträgt.

Bürgermeister Fuchs dankte Herrn Hofmann und dem Lehrerkollegium der Musikschule für die geleistete Arbeit.

4 Sing- und Musikschule Rottendorf - Gebührenanpassung zum 1. September 2013 Vorlage: K/008/2013

Sachverhalt:

Der Ausschuss Hauptverwaltung und Finanzen hat die Erhöhung der Unterrichtsgebühren bereits in seiner Sitzung am 28. Januar 2013 vorberaten und dem Gemeinderat mit einer Gegenstimme die Annahme der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung empfohlen. Die Gebühren würden sich je nach Unterrichtsform zwischen 3,1 % und 5,0 % erhöhen. Dies entspricht einer Erhöhung der Jahresgebühr zwischen 6,00 € und 30,00 €. Die Gebühren für die beiden "Einstiegsfächer" der Musikschule, der Musikalischen Früherziehung und der Musikalischen Grundausbildung für Kinder müssen ebenfalls erhöht werden. Die Erhöhung ist notwendig, um den Abstand zu den Gebührensätzen des Landkreises Würzburg, auch im Hinblick auf den jährlichen Zuschuss, nicht größer werden zu lassen. Beim Landkreis erfolgt eine jährliche Gebührenerhöhung von ca. 3 - 4 %. Die letzte Gebührenanpassung bei der Sing- und Musikschule Rottendorf erfolgte zum 01. September 2011.

Ein Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass eine Erhöhung der Gebühren nicht notwendig sei. Nach kurzer Diskussion erging folgender

Beschluss:

Die Unterrichtsgebühren für die Sing- und Musikschule Rottendorf werden zum 01. September 2013 für das Schuljahr 2012/2013, wie in der Anlage vorgeschlagen, erhöht.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

5 Wasserschloss Rottendorf Errichtung weiterer Stellplätze im Bereich des von der Hauptstraße erschlossenen Parkplatzes auf Fl. Nr. 150 Vorlage: BT/002/2013

Sachverhalt:

Der von der Hauptstraße erreichbare bestehende Parkplatz am südlichen Zugang zum Wasserschloss wird voraussichtlich nach Inbetriebnahme der Bibliothek für zusätzliche Besucher nicht mehr ausreichen. Durch die Erstellung weiterer Stellplätze auf dem Gelände zwischen bestehendem Parkplatz und Wasserschloss (Fl.-Nr. 150) kann der zusätzlich entstehende Bedarf bedient werden. Die Ausführung der Zufahrtsgasse könnte entsprechend dem Bestand mit Kleinpflaster bis zur Wasserschlossmauer erfolgen, die Stellplätze werden in Rasenfugenpflaster ausgeführt.

Um sich die Option zur Errichtung einer zusätzlichen Laterne offenzuhalten, empfiehlt die Verwaltung, bei den Untergrundarbeiten ein Leerrohr von der bestehenden Laterne weg mit einzubauen.

Beschluss:

Die Maßnahme soll entsprechend dem bestehenden Parkplatz - Zufahrt in Kleinsteinpflaster, Stellplätze in Rasenfugenpflaster - durchgeführt werden und die Verwaltung soll Angebote für die Ausführung einholen. Ob eine weitere Straßenlampe zur Ausleuchtung der zusätzlichen Stellplätze notwendig ist, soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung im Rahmen einer Ortsbesichtigung geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6 **Vollzug des Personenstandsgesetzes**
Widmung des Mehrzweckraumes im Wasserschloss zur Vornahme von Eheschließungen und zur
Begründung von Lebenspartnerschaften
Vorlage: GL/010/2013

Sachverhalt:

Für die Nutzung des Mehrzweckraumes im Wasserschloss als Trausaal ist die nachfolgende Widmung gemäß § 14 Abs. 2 Personenstandsgesetz erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeinde Rottendorf widmet den Mehrzweckraum im ersten Obergeschoß des Wasserschlosses in der Pfarrgasse 4 als Trausaal zur Vornahme von Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7 **Obst- und Gartenbauverein Rottendorf e. V.**
Verwendung des Gemeindewappens auf der neuen Vereinsfahne
Vorlage: GL/007/2013

Sachverhalt:

Der Obst- und Gartenbauverein Rottendorf e. V. beantragt die Zustimmung der Gemeinde zur Verwendung des Gemeindewappens auf der neuen Vereinsfahne.

Beschluss:

Der Verwendung des Gemeindewappens auf der neuen Vereinsfahne des Obst- und Gartenbauvereins erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8 **Kinderspielplatz Estenfelder Straße**
Einplanung von Haushaltsmitteln für Ersatzbeschaffungen
Vorlage: GL/008/2013

Sachverhalt:

Die Spielkombination auf dem Spielplatz in der Estenfelder Straße ist kaputt und muss ersetzt werden.

Beschluss:

Für die o.g. Ersatzbeschaffung werden 30.000,- € in den Haushalt 2013 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9 Aktualisierung der Beschilderung der Wohnwege im Bereich der Reihenhaussiedlung
Vorlage: BV/009/2013

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat diese Thematik in seiner Sitzung vom 14.01.2013 vorberaten. Ein Auszug aus der Niederschrift zu diesem Tagesordnungspunkt lag den Gemeinderatsmitgliedern vor. Entsprechend der Empfehlung aus dieser Vorberatung fasste der Gemeinderat nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Alle Wohnwege im Bereich der Reihenhaussiedlung (Anlage 1) werden mit dem Zeichen 240 (gemeinsamer Fuß- und Radweg) und dem Zusatzschild „Frei für KFZ- zur Güter Be- und Entladung (Anlage 2) beschildert. In diesem Zusammenhang sind auch die Straßennamensschilder hinsichtlich ihrer Lesbarkeit zu überprüfen und soweit erforderlich auszutauschen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendige verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 18 gegen 3 Stimmen

10 Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen durch die Gemeinde
Kein Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen
Vorlage: K/009/2013

Sachverhalt:

Der Ausschuss Hauptverwaltung und Finanzen bittet den Gemeinderat auf Antrag des Bund Naturschutz um folgenden

Beschluss:

Bei der Neuverpachtung und Pachtverlängerung gemeindeeigener landwirtschaftlicher Flächen werden die Pächter vertraglich verpflichtet, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten. Eine entsprechende Formulierung wird in den Pachtvertrag aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11 Vollzug des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG)
Zulässige Regelungsmöglichkeiten bezüglich der Hundehaltung in Rottendorf
Vorlage: ÖSuO/001/2013

Sachverhalt:

Vor längerer Zeit wurde im Gemeinderat angeregt, über eine Regelung bezüglich frei laufender Hunde in Rottendorf zu diskutieren. Auch der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seinem Bericht 2009 die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes angemahnt.

Dem Gemeinderat wurde erläutert, welche Regelungsmöglichkeiten bezüglich der Hundehaltung in Rottendorf nach dem Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) bestehen.

Die Verwaltung teilt mit, dass derzeit in Rottendorf keine grundsätzliche Anleinpflcht für Hunde besteht. Nach Art. 18 Abs. 1 LStVG können die Gemeinden durch Verordnung zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straße und Plätzen einschränken. Gleichzeitig ist aber auch dem Bewegungsbedürfnis der Hunde ausreichend Rechnung zu tragen. Zum Schutz der o.g. Rechtsgüter können die Gemeinden aber auch Anordnungen für den Einzelfall zur Haltung von Hunden treffen.

Solche Einzelfallregelungen werden schon jetzt von der Gemeinde getroffen. Einzelne Hunde bekamen nach diversen Zwischenfällen einen Anleinzwang.

Beim Erlass einer entsprechenden Verordnung kann die Gemeinde in festgelegten Bereichen das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen einschränken. Große Hunde, das sind Hunde mit einer Schulterhöhe von mind. 50 cm, und Kampfhunde müssen dann im Geltungsbereich der Verordnung an die Leine genommen werden.

Blindenführhunde, im Einsatz befindliche Diensthunde der Polizei, des Strafvollzuges, der Zollverwaltung etc. sind von dieser Anleinplicht auszunehmen.

Nach kurzer Diskussion kam es zu folgendem:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verordnung über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Rottendorf vorzubereiten. Diese soll bis Mitte 2013 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden. Gleichzeitig soll die Bevölkerung hierüber informiert werden.

Zur weiteren Beratung über das Verfahren bei evtl. Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung ist das Thema dem Ausschuss Hauptverwaltung und Finanzen vorzulegen.

Nach Art. 18 Abs. 3 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Verordnung einen Kampfhund oder großen Hund unangeleint umherlaufen lässt.

Abstimmungsergebnis: 16 gegen 5 Stimmen

12 Sonstiges

12.1 Informationen für den Gemeinderat

- Die Innenwände im Wasserschloss sollen weiß gestrichen werden.
- Die Eröffnung des Wasserschlosses ist für das Wochenende 28./29. September 2013 geplant. Alles Weitere soll im Sport- und Kulturausschuss am 11.03.2013 besprochen werden.
- Der Sand in der Beachvolleyballanlage im Grasholz wird noch vor Ostern ausgetauscht (Kosten ca. 3.000,- €). Der alte Sand kann beim Wasserleitungsbau in der Rückertstraße verwendet werden.
- Der Auftrag für die Vermessung des Baugebietes „Theilheimer Straße“ wurde für ca. 4.000,- € an das Tiefbautechnische Büro Köhl vergeben.
- Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden wurde die Straßenbegehung durchgeführt und dabei folgende Maßnahmen für 2013 vorgemerkt:
 - Verschleißschicht auf dem Feldweg in Verlängerung der Friedhofstraße bis zur „Alten Volkacher Landstraße“
 - Tragdeckschicht Rossertweg
 - Gehwegabsenkung und Neuasphaltierung entlang der Hochhäuser in der Estenfelder Straße/Am Seelein/Eichenstraße
 - Verschleißschicht in der Grasholzstraße zwischen Grünwaldstraße und Nordring und Erneuerung der Gehwege auf beiden Seiten
 - Gehweg im Stadtpfad (wird vom Bauhof repariert – wurde im AK „Nördlich der Würzburger Straße behandelt)
 - Veilchenstraße (wird vom Bauhof ausgeführt)
 - Verschleißschicht Verlängerung Mittlerer Talweg
 - Verschleißschicht in der Rückertstraße (nach Wasserleitungsbau – Gehweg entfällt)
- Das in der Sitzung am 19.01.2012 im Gemeinderat beschlossene Parkverbot im Nordring hat sich bewährt und bleibt bestehen.

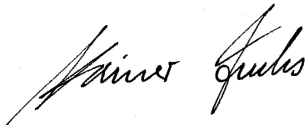
12.2 Fragen aus dem Gemeinderat

- Kritisiert wurde, dass beim Heckenschneiden auf dem Radweg Richtung Würzburg auch ein Baum beschädigt wurde.
- Auf Anfrage wurde bestätigt, dass die neue Rundfunkgebühren-Regelung für die Gemeinde mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist. Eine Aufstellung liegt im Einzelnen noch nicht vor.
- Die Rodungen im Bereich der Brücke Scheffelstraße waren im Zuge der Bauarbeiten erforderlich. Ersatzpflanzungen für die sechs betroffenen Bäume werden vorgesehen.

12.3 Fragen aus der Bürgerschaft

- Ein Bürger kritisierte, dass die N-ERGIE im Bereich der Freileitung am Rückhaltebecken Theilheimer Straße freigeschnitten hat.

Der Vorsitzende



Rainer Fuchs, 1. Bürgermeister